

Weihnächtn (Gedicht von Josef Urban)

Stöllts wieda-r af an Zuckabam
in Stubm u Stüwlan, nu(ch sua kloa(n),
dass jedas aa dean söißn Tra(u)m
van Christkind wieda traama koa(n).

Drahts s Stubmlöicht o(b, zünds d Kiarzla-r oa(n),
vagessts, wos druckt u wo(s) ´ts scho(n gli(tt)n,
machts d Herzn weit af, grauß u kloa(n)
für d. Weihnachtfreid, füarn Weihnachtsfrie(d)n.

Hängts droa(n aa recht vül Zuckazeigh,
af d Spitz a goldas Engarl möißt
u Kiarzla solln af jedan Zweigh
a Enghåua, wos schäi(n glöißt.

